

Ressort: Politik

Kommunen fordern mehr Sprachkurse für Flüchtlinge

Berlin, 24.09.2017, 09:31 Uhr

GDN - Der Hauptgeschäftsführer des Städte- und Gemeindebundes, Gerd Landsberg, hat mehr Sprachkurse für Flüchtlinge gefordert. Die Integration hänge im Prinzip von drei Bausteinen ab – "Sprache, Arbeit, Wohnen", sagte Landsberg im "Deutschlandfunk".

Der Gemeindebund-Geschäftsführer stellte dabei fest: "Wir haben zu wenig Sprachkurse." Teilweise müssten Flüchtlinge, die eine Bleibeperspektive haben, bis zu einem halben Jahr warten. "Das geht nicht. Und wir müssen die Flüchtlinge verbindlich verteilen auf diese Sprachkurse, damit die Kapazitäten ausgelastet sind", so Landsberg. Der Gemeindebund-Geschäftsführer forderte auch, mehr Wohnraum zu schaffen. "Wir bauen etwa 250.000 Wohnungen pro Jahr. Wir bräuchten 450.000". Dabei gehe es auch um Flüchtlinge. Man müsse das Baurecht vereinfachen, die Mittel für den sozialen Wohnungsbau aufstocken und bei der Energiesparverordnung keine weitere Verschärfungen vornehmen. Außerdem müsse man serienmäßig bauen, "weil jedes Land hat ja eine andere Bauordnung", so Landsberg.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-95070/kommunen-fordern-mehr-sprachkurse-fuer-fluechtlinge.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619